

Aichau, den 14. Februar 2016

Protokoll der Wassergenossenschaft Aichau – Abwasser Mitgliederversammlung

vom 13. Februar 2016 bei Fam. Eder, Aichau 5

Teilnehmer: Christine und Andreas Wilhelm, Anna Maria und Fritz Schmid (letzterer ab Punkt 8 der Tagesordnung), Franz, Stefan und Brigitte Walchshofer, Roswitha Mayer und Martin Stögmüller, Brigitte und Hans Eder, Johann Bugl, Paul Krems, Karl Walchshofer, Robert und Andrea Jiranek

Entschuldigt abwesend: Christina und Peter Marschat, Helga Walchshofer

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

1. Begrüßung

Obmann Karl Walchshofer begrüßt die Teilnehmer, dankt für das zahlreiche Erscheinen und eröffnet die Sitzung.

2. Lesung und Beschluss des letztjährigen Protokolls

Der Obmann verliest das Protokoll der letztjährigen Sitzung. Dieses wird einstimmig angenommen.

Stefan Walchshofer schlägt vor, ab sofort der Einladung zur Sitzung das Protokoll der jeweils vorigen Sitzung beizulegen. Dieser Vorschlag wird von allen befürwortet und von der Schriftführung vorgemerkt.

3. Bericht des Obmannes

Karl Walchshofer berichtet, dass im Bereich Administration und Behördenkontakt keine besonderen Vorkommnisse stattfanden.

4. Bericht des Klärwartes

Stefan Walchshofer berichtet über den problemlosen Betrieb im vergangenen Jahr. Die Schieber des Kompressors wurden wie schon im Vorjahr getauscht. Hans Eder merkt an, dass er vor etwa ein, zwei Monaten im Bereich der beiden Kanaldeckel vor seinem Haus extremen Fäulnisgeruch gemerkt habe. Die möglichen Ursachen werden diskutiert, da der Vorfall jedoch schon längere Zeit zurückliegt, wird vereinbart, dies zu beobachten und gegebenenfalls bei erneutem Auftreten sofort den Klärwart zu informieren um die Ursache feststellen zu können. Stefan Walchshofer berichtet des Weiteren über den erfolgten Ausbau des Pumpengebäudes und die noch geplanten Änderungen (Zugang sowie Sockel für Pumpe).

5. Bericht des IT-Koordinators

Robert Jiranek informiert, dass das vergangene Jahr ohne größere Probleme verlaufen ist. Es kam auch zu keinem Viren- oder Trojaner Vorfall sowie im Jahre zuvor. Er erklärt die Hintergründe des Internet-Ausfalls im vergangenen Juli. Abschließend ersucht er um rege Beteiligung und Übermittlung von Anregungen und Wünschen hinsichtlich der Aichauer Webseite.

6. Bericht des Kassiers

Franz Walchshofer präsentiert den Kassabericht:

- Der Kontostand zum 31.12.2015 betrug **€ 3.698,-**
- Aktuell (9.2.2016) **€ 2.619,23**
- Die aushaftende Kredithöhe beträgt aktuell **€ 50.629,60**
- der Zinsfuß dafür **1,375%**
- Die Höhe der derzeit angesparten Rücklagen beträgt **€ 2.799,69**

7. Kassaprüfungsbericht

Die RechnungsprüferInnen stimmen diesem Bericht zu, die Entlastung des Kassiers für das vergangene Jahr erfolgt einstimmig.

Anna Maria Schmid beanstandet, dass für den Ausbau des Pumpengebäudes Baumaterialrechnungen von über € 500,- vorliegen, obwohl für die Anschaffung bzw. die Vornahme dieser Arbeiten kein eigener Beschluss gefasst wurde.

Karl Walchshofer merkt an, dass im Zuge der Errichtung der Anlagen der Beschluss gefasst wurde, dass jedes Vorstandsmitglied jeweils bis zu einer Höhe von € 500,- ohne weitere Beschlussfassung Anschaffungen tätigen könnten. Dies sei auch in dieser Form im damaligen Protokoll festgehalten worden. Diese Vereinbarung sei im Interesse einer raschen Vorgangsweise in der Errichtungsphase erfolgt, über einen Fortbestand könne jedoch diskutiert werden.

Anna Maria Schmid gibt zu bedenken, dass es sich dabei um beträchtliche Beträge handle und da die Errichtungsphase längst abgeschlossen sei, beantrage sie die Aufhebung dieser Bestimmung.

Es findet jedoch keine dezidierte Abstimmung statt.

8. Voranschlag 2016

Karl Walchshofer präsentiert den Voranschlag für das Jahr 2016, der Voranschlag liegt dem Protokoll bei. Er wird angenommen und die Mitglieder werden gebeten, wie üblich bis Ende März die Einzahlung vorzunehmen. (IBAN: AT40 32651 00002017200 lautend auf Wassergenossenschaft Aichau).

9. Feststellung von Anna Maria Schmid bezüglich stellvertretender Schriftführer

Anna Maria Schmid stellt im Namen ihres Mannes Fritz fest, dass dieser die seinerzeit in seiner Abwesenheit erfolgte Wahl zum stellvertretenden Schriftführer nicht annehme. Dieser Einspruch wird angenommen, der Posten des stellvertretenden Schriftführers bleibt somit unbesetzt.

10. Allfälliges

Zu diesem Punkt gibt es keine Wortmeldungen.

Der Obmann beendet die Sitzung um 21.55 Uhr.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Andrea Jiranek', is shown on a light background.

Andrea Jiranek (Schriftführer)